



Atemschutz-Gerätewartung

Schulung und Unterlagen
- BUNDESEINHEITLICH -

Dipl.-Ing Klaus Susebach
Fachgruppe Atemschutzausbildung/-einsatz

Inhalt

- 1) Rechtliche Grundlagen zur Ausbildung von AGw
- 2) Vorgaben für die Wartung von Atemschutzgeräten
- 3) Jährliche Fortbildung für AGw-Ausbilder
- 4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten
- 5) Bundeseinheitliche AGw-Unterlagen
- 6) Anerkennung der LFS-AGw-Ausbildung

Inhalt

- 1) Rechtliche Grundlagen zur Ausbildung von AGw
- 2) Vorgaben für die Wartung von Atemschutzgeräten
- 3) Jährliche Fortbildung für AGw-Ausbilder
- 4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten
- 5) Bundeseinheitliche AGw-Unterlagen
- 6) Anerkennung der LFS-AGw-Ausbildung

1) Rechtliche Grundlagen zur Ausbildung von AGw

FwDV 7

8 Instandhalten der Atemschutzgeräte



FwDV 2

3.9 Lehrgang „Atemschutzgerätewarte“ 1.9 Fortbildung



DGUV Regel 112-190

1 Anwendungsbereich 3.3 Wartungs-, Reparatur- und Ersatzmaßnahmen



FwDV 7

8 Instandhalten der Atemschutzgeräte

Zum Instandhalten ... gehören das Reinigen, Desinfizieren ... sowie die Prüfung durch einen Atemschutzgerätewart

Diese Arbeiten sind entsprechend den Gebrauchsanleitungen der Hersteller durchzuführen.

FwDV 2

3.9 Lehrgang „Atemschutzgerätewarte“

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung der Atemschutzgeräte.

Lehrgangsdauer: mindestens 35 Stunden

Der Lehrgang wird an Landesfeuerwehrschulen durchgeführt.

1.9 Eine funktionsgerechte und regelmäßige Fortbildung ... ist zur Erhaltung und Aktualisierung des Leistungsstandes unbedingt erforderlich.

FwDV 2

3.9 Lehrgang „Atemschutzgerätewarte“

Inhalte

- + Rechtsgrundlagen
(Landesfeuerwehrgesetz; FwDVen; UVVen; Normen;
Richtlinien; länderspez. Regelungen; GA der Hersteller)
- + Atemanschlüsse
- + Isoliergeräte
- + Reinigung und Desinfektion
- + Kompressoren und Füllanlagen
- + Leistungsnachweis

DGUV Regel 112-190

1 Anwendungsbereich

... Einteilung, Kennzeichnung, Auswahl, ihr Einsatz und Instandhaltung ...

... Festlegungen über die Anforderungen für Geräteträger und Gerätewarte und an deren Aus- und Fortbildung sowie Unterweisung.

Diese Regel findet keine Anwendung auf den Einsatz von Atemschutzgeräten öffentlicher Feuerwehren ..., **soweit dort eigene Vorschriften bestehen.**

DGUV Regel 112-190

3.3 Wartungs-, Reparatur- und Ersatzmaßnahmen

... sollte der Unternehmer eine befähigte Person bestellen, z. B. einen Atemschutz-Gerätewart ...

Die Befähigung kann durch eine Ausbildung zum Atemschutz-Gerätewart z. B. an

- Hauptstellen für das Grubenrettungswesen,
 - Feuerweherschulen sowie bei
 - Herstellern von Atemschutzgeräten
- erworben werden.

... regelmäßige Fortbildungen an diesen Einrichtungen (mindestens alle 5 Jahre)

Inhalt

- 1) Rechtliche Grundlagen zur Ausbildung von AGw
- 2) Vorgaben für die Wartung von Atemschutzgeräten
- 3) Jährliche Fortbildung für AGw-Ausbilder
- 4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten
- 5) Bundeseinheitliche AGw-Unterlagen
- 6) Anerkennung der LFS-AGw-Ausbildung

Dräger

GA und GWH der Hersteller

MSA
The Safety Company

„... die nach dem 01.07.2002 in den Verkehr gebracht wurden, müssen alle 6 Jahre einer Grundüberholung durch den Hersteller oder durch eine vom Hersteller autorisierte (zertifizierte) Person ... unterzogen werden.“

„Das Produkt muss von geschultem Fachpersonal geprüft und gewartet werden, wie im Abschnitt “Wartung” beschrieben.

... muss regelmäßig protokollierten Inspektionen und Wartungen durch Fachleute unterzogen werden.“

.... regelmäßig durch ausgebildete Spezialisten zu kontrollieren und zu warten.

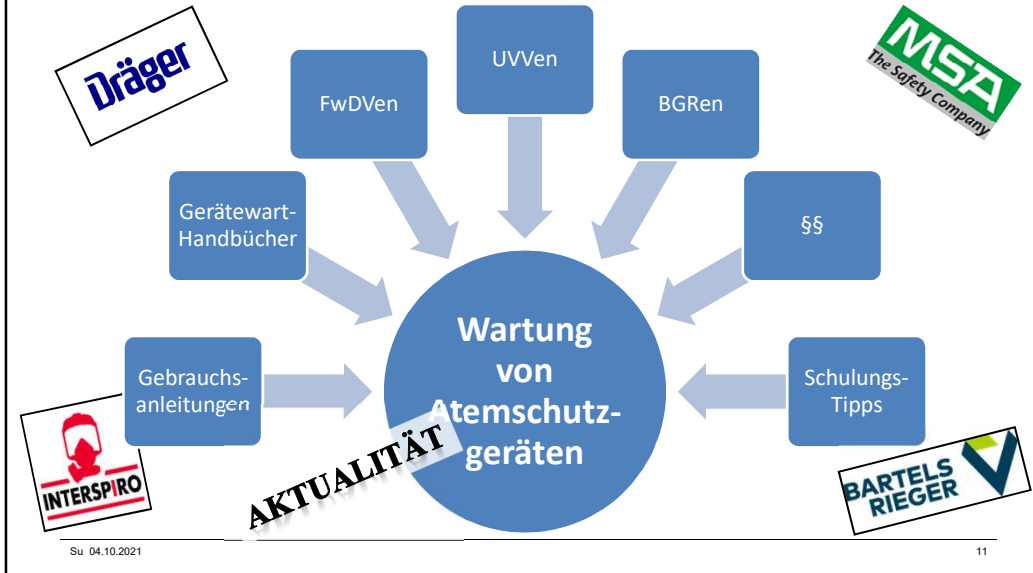
... insbesondere für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von MSA AUER bzw. autorisiertem Personal durchgeführt wurden.“

„Servicearbeiten und Reparaturen ... dürfen nur von Servicepersonal ausgeführt werden, das von Interspiro dazu befugt worden ist.“

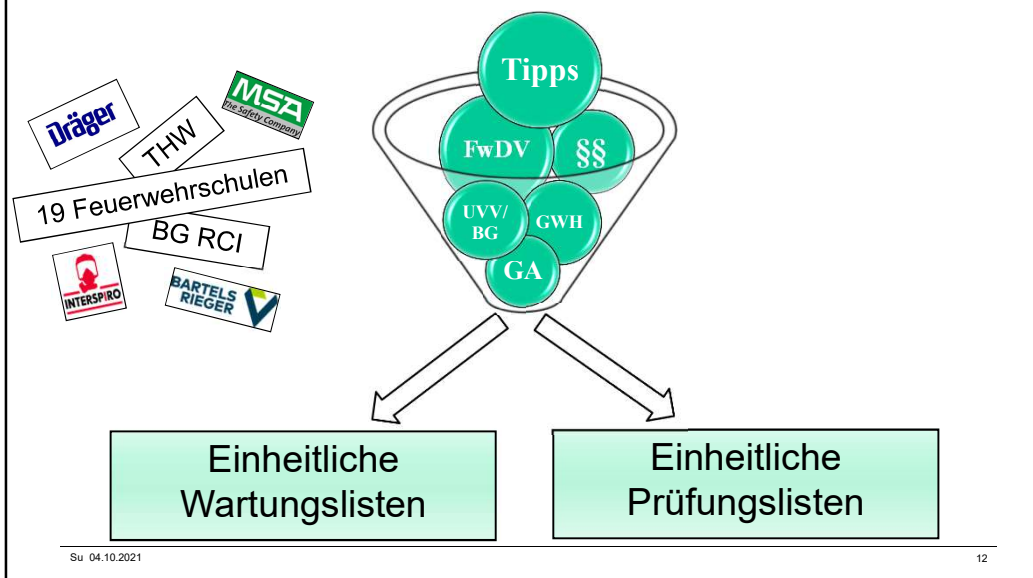
INTERSPIRO

**BARTELS
RIEGER**

Vorgaben für die Wartung von Atemschutzgeräten



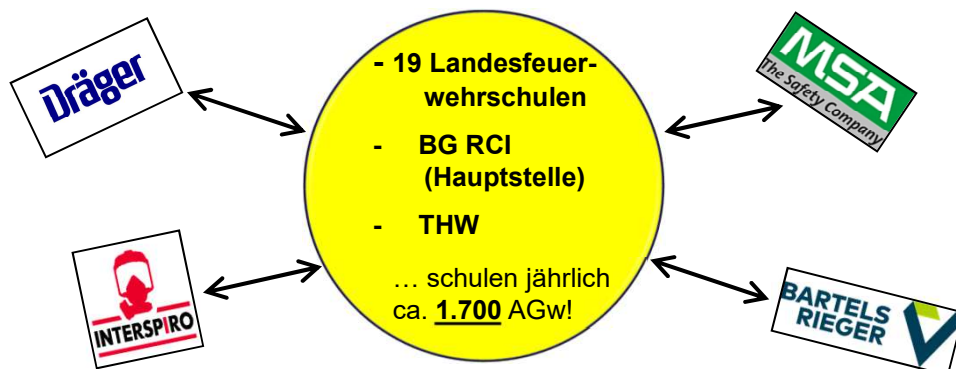
Vorgaben für die Wartung von Atemschutzgeräten



Inhalt

- 1) Rechtliche Grundlagen zur Ausbildung von AGw
- 2) Vorgaben für die Wartung von Atemschutzgeräten
- 3) **Jährliche Fortbildung für AGw-Ausbilder**
- 4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten
- 5) Bundeseinheitliche AGw-Unterlagen
- 6) Anerkennung der LFS-AGw-Ausbildung

Jährliche Fortbildung für AGw-Ausbilder



- Aktuelles zur Prüfung und Wartung von Atemschutzgeräten
- Erfahrungsaustausch
- Abstimmung der Lehrinhalte / Anerkennung der Ausbildung

Inhalt

- 1) Rechtliche Grundlagen zur Ausbildung von AGW
- 2) Vorgaben für die Wartung von Atemschutzgeräten
- 3) Jährliche Fortbildung für AGW-Ausbilder
- 4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten
- 5) Bundeseinheitliche AGW-Unterlagen
- 6) Anerkennung der LFS-AGW-Ausbildung

4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten

Einheitliche Wartungslisten

Wartung von Atemschutzgeräten - Dräger

Regelmäßig durchzuführende Arbeiten / Arbeiten nach Gebrauch	
	<p>Zur Wartung gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Masken verformungsfrei lagern - Reinigung/Desinfektion/Trocknung (zerlegte Masken) Traggerät (bei Bedarf max. 30°C, max. nach Trockentemperatur 60°C) - Ausziehen des Sperrflüssigkeits nach der Reinigung und nach der Desinfektion beachten - Maschinelle Reinigung/Desinfektion möglich – separate Anleitung beachten - Austausch aller Teile laut Fristenplan - Sichtkontrolle besonders gefährdeter Stellen (Bänderung, Ausatemventil, Anschlussstück, Sichtscheibe) - Überprüfung aller Ventilscheiben sowie des Einatemventilsizes auf Funktionalität - Prüfung der Dichtung im Anschlussstück auf Elastizität, Oberflächenbeschaffenheit und Verhärtung - Keine Fette oder Gleitmittel an Gewindeanschlüssen und Dichtungen bei Maskenanschluss Rundgewinde und M45x3 - Dichtfläche des ESA-Übergangsstückes leicht mit Molykote 111 fetten - ESA-Übergangsstück speziell nach der Montage in der Vollmaske verleiben - es kann in allen Masken auch die Sprechmembran der FPS 7000 verwendet werden - Kennzeichnung von Einbaudaten siehe Anlage „Kennzeichnung Dräger“ - Prüfung gemäß Prüfvorschriften
Maske	Allgemein
ESA-Umüstung	<p>vor Montage den O-Ring des Übergangsstückes anfeuchten Drehmoment 15 Nm + 5 Nm</p>

Wartung von Atemschutzgeräten - Interspiro

Regelmäßig durchzuführende Arbeiten / Arbeiten nach Gebrauch	
	<p>Zur Wartung gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reinigung mit zerlegter Maske mit Reinigungsmittel bei max. 55°C - Desinfektion gemäß Anleitung, Desinfektionsmittel durchführen - Gründliches Ausspülen mit klarem Wasser nach der Reinigung und nach der Desinfektion beachten - Trocknung (zerlegte Masken, empfohlene Trockentemperatur 50° (max. 60°C), Trocknungszeit von 60 Minuten nicht überschreiten) - Reinigung/Desinfektion im Tauchbad (Com-Einheit vorher demonstrieren) - Maschinelle Reinigung und Desinfektion möglich – siehe Herstellervorgaben - Austausch aller Teile laut Fristenplan - Sichtkontrolle besonders gefährdeter Stellen (Bänderung, Ausatemventil, Anschlussstück) - Überprüfung aller Ventilscheiben sowie des Einatemventilsizes - Prüfung der Dichtung im Anschlussstück auf Elastizität, Oberflächenbeschaffenheit und Verhärtung - Keine Fette oder Gleitmittel an Gewindeanschlüssen und Dichtungen bei Maskenanschluss Rundgewinde und M45x3 - Prüfung gemäß Prüfvorschriften - Atemschutzmasken müssen vor direkter UV-Strahlung geschützt und verformungsfrei gelagert werden.
Maske	Allgemein

Wartung von Atemschutzgeräten – MSA


Regelmäßig durchzuführende Arbeiten / Arbeiten nach Gebrauch	
	<p>Zur Wartung gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reinigung/Desinfektion/Trocknung mit zerlegter Maske - Desinfektion im Tauchbad - Maschinelle Reinigung/Desinfektion möglich – separate Anleitung beachten - maximale Trockentemperatur 60°C - Austausch aller Teile laut Fristenplan - Sichtkontrolle besonders gefährdeter Stellen (siehe „Sichtkontrolle“) - Überprüfung aller Ventilscheiben und der Ventilsitze - Prüfung der Dichtung im Anschlussstück auf Elastizität, Oberflächenbeschaffenheit und Verhärtung - bei Überdruckmasken den Einatemventil vor der Montage anfeuchten (Montagehilfe) - Keine Fette oder Gleitmittel an Gewindeanschlüssen und Dichtungen bei Maskenanschluss Rundgewinde und M45x3 - empfohlen jährlich die Lehtenhaltigkeit des Anschlussgewindes überprüfen - Drehmoment ESA-Adapter 7 Nm (7,0-8-Nm) - Bei bestimmten Übergangsstück ESA-Adapters hauchdicht mit Küber alpha (Bestell-Nr. 10032084) fetten. - Prüfung gemäß Prüfvorschriften
Maske	Allgemein

4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten

Einheitliche Wartungslisten


Wartung von Atemschutzgeräten - Interspiro

Regelmäßig durchzuführende Arbeiten / Arbeiten nach Gebrauch

	Sproclac	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Allgemein - Lagerung und Transport im geschlossenen Zustand, Anschrauben an der Maske nur im geöffneten Zustand - Dichtung unter dem Handrad regelmäßig mit „Gleitmittel SC“ (Art.-Nr. 336 921 327) schmieren - Nut vor dem Einlegen der Membran leicht mit „Gleitmittel SC“ (Art.-Nr. 336 921 327) schmieren (nur dieses Gleitmittel verwenden!) - Auf korrektes Einhängen der Membran achten
	E 400	- siehe Allgemein
	MAS	- Kniehöhe nach jedem Gebrauch kontrollieren
Lungenautomat		- Bei Reinigung/Desinfektion ohne Mitteldruck: Das Steuerventil und die Membran ausbauen – das Steuerventil wird nicht gereinigt/desinfiziert
		- Bei Reinigung/Desinfektion mit Mitteldruck: Zur Reinigung/Desinfektion die Membran ausbauen
	S-Serie / Inspire	<ul style="list-style-type: none"> - Vor Montage des Membranrings die Membran mit Seifenwasser benetzen (gilt nicht für Steckmembran) - Einbauichtung des Membranrings beachten (gilt nicht für Steckmembran)
		- Nach Wartungsrichtlinie (Produkt Bulletin 3043A03) Membran spätestens alle 10 Jahre tauschen
		- Nach VdB-Richtlinie Membran spätestens alle 6 Jahre tauschen

Wartung von Atemschutzgeräten – MSA

Regelmäßig durchzuführende Arbeiten / Arbeiten nach Gebrauch

	Wechselrösten	<ul style="list-style-type: none"> - bei Masken mit Steckanschüssen Dichtung und O-Ring kontrollieren und bei Bedarf tauschen - Ausatemventile haben eine maximale Verwendungsdauer von 8 Jahren (ab Auslieferung), dürfen jedoch maximal 6 Jahre eingebaut sein, nach Bedarf wechseln. - Sprechmembranen und der dazugehörige Dichtung ... dürfen jedoch maximal 6 Jahre eingebaut sein. - Dichtung beim Wechsel der Sprechmembran tauschen
	3 S	- bei Masken mit Steckanschüssen ...
		- Drehmoment Scheibenrahmen 0,9 Nm +/- 0,2 Nm
	Ultra Elite	- Innenmaske im Bereich des Ausatemventiles vor der Montage mit Wasser anfeuchten (Montagehilfe)
		- Anschlussstück auf Risse prüfen (siehe Nachtrag zur GA Stand 2016)
		- siehe Allgemein
		- O-Ring der Sprechmembran kann vor der Montage mit einem dünnen Film von Seifenwasser benetzt werden
		- Drehmoment Scheibenrahmen 0,9 Nm +/- 0,2 Nm
		- Drehmoment Scheibenrahmen-Helm-Maske 1,5 Nm +/- 0,2 Nm
		- Schrauben bei jedem Wechsel erneuern
		- Anzugsdrehmoment der Sprechmembran 5 Nm
		- Dichtung M 45x3 kontrollieren ...

Su 04.10.2021

17

4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten

Einheitliche Prüfungslisten

4.2. Membran-Eichprüfung
4.3. Mitteldruck-Eichprüfung der Hochdruck- und Hochdruck-Dräger
4.4. Prüfpunkt-Eichprüfung
4.5. Prüfpunkt-Eichprüfung der Speichermembran mit Mitteldruck
4.6. Prüfdruck-Eichprüfung der Speichermembran mit Mitteldruck
4.7. Prüfpunkt-Eichprüfung der Speichermembran mit Mitteldruck

PS8* 5000 GRUNDGERÄTE
Dräger
1.4 Geräteprüfungen
1.4.1 Statischer Mitteldruck
1.4.2 Mitteldruck Leckage (Leak)
1.4.3 Hochdruck-Eichprobe
1.4.4 Manometervergleich
1.4.5 Akustische Warnung



Prüf- und Wechselrösten nach Herstellerangaben

Maskeneinheit: **SPROMATIC S (Boerdruk) (Vollmaske + Lungenautomat), INSPIRE (Boerdruk) (Vollmaske + Lungenautomat)**

Prüfung	Vollmaske	Vollmaske	Boerdruk	Boerdruk	Boerdruk	Boerdruk	Boerdruk	Boerdruk	Boerdruk
Äußere/Draußere Arbeiten									
VERSICHERUNGSSYSTEM									
Benennung und Identifikation									
Prüfung des Ventilmechanismus (A + Maske)									
Prüfung des Ventilmechanismus (B) (Boerdruk)									
Prüfung des Ventilmechanismus (C) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (D) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (E) (Lungenautomat)									
PRÜFUNG DER SPEICHERMEMBRAN									
Prüfung des Ventilmechanismus (F) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (G) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (H) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (I) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (J) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (K) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (L) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (M) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (N) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (O) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (P) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (Q) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (R) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (S) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (T) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (U) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (V) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (W) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (X) (Boerdruk + Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (Y) (Lungenautomat)									
Prüfung des Ventilmechanismus (Z) (Boerdruk + Lungenautomat)									



Prüfung	Typen	Druck (bar)				Prüfung	Prüfung	Prüfung	
		300	200	100	50				
HD-Druckprüfung	PS8	300	200	100	50	300	200	100	
Prüfung 60 bar	PS8	60	60	60	60	60	60	60	
Manometrische Vergleich	PS8	1	300	200	100	50	300	200	100
		2	300	200	100	50	300	200	100
		3	300	200	100	50	300	200	100
		4	300	200	100	50	300	200	100
Statischer Mitteldruck	PS8	1	10	10	10	10	10	10	
		2	10	10	10	10	10	10	
Dynamischer Mitteldruck	PS8	1	10	10	10	10	10	10	
		2	10	10	10	10	10	10	



Su 04.10.2021

18

4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten



Einheitliche Prüfungslisten

Prüfanforderungen für BartelsRieger - Lungensautomaten

Art der Prüfung	RNA (Überdruck M45x3)	RNBN (Überdruck ESA)	RND (Normaldruck)
Niederdruckdichtheit Normaldruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	-	-	Prüfung ohne Mitteldruck Überdruck erzeugen von +7,5 mbar auf Druckänderung ≤ 1,0 mbar
Niederdruckdichtheit Überdruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung ohne Mitteldruck Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1,0 mbar		-
Dosierventil - Dichtheitsprüfung Normal- und Überdruck LA - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung mit Mitteldruck Druckausgleich auf 0 mbar zulässiger Druckanstieg maximal +2,2 mbar		
Wärmeisolation Mitteldruck 7,0 bar	Die Wärmeisolation muss entfallen		
Öffnungsdruck Normaldruck Lungensautomat - Abmessung: 10 mm	-	-	zulässiger Druck -2,0 mbar bis -1,0 mbar
Statischer Überdruck Überdruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml	Umanschaltbar (je nach schalten) zulässiger Druck nach Erstellen des LA +2,2 mbar bis +2,0 mbar (normalt 3,0 mbar)		



Prüfanforderungen für Dräger - Lungensautomaten

Art der Prüfung	LA 90 / LA PSS Lungensautomaten
Niederdruckdichtheit Normaldruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1 mbar
Niederdruckdichtheit Überdruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1 mbar
Dosierventil - Dichtheitsprüfung Überdruck- und Normaldruck LA - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung mit Mitteldruck Druckausgleich auf 0 mbar zulässiger Druckanstieg maximal 8 mbar
Öffnungsdruck Normaldruck Lungensautomat - Abmessung: ca. 10 mm	zulässiger Druck -0,5 mbar bis -3,5 mbar
Statischer Überdruck Überdruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml	muss schalten zulässiger Druck nach Erstellen des LA 1,0 mbar bis 3,0 mbar



Prüfanforderungen für Interspiro - Lungensautomaten

Art der Prüfung	Spiroclic / Spiromatic 400 S-Serie Lungensautomaten	Spiromatic-PE Lungensautomaten	MAS Lungensautomaten
Dichtheitsprüfung Normaldruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1 mbar	-	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1 mbar
Dichtheitsprüfung Überdruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1 mbar	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar	-
Dosierventil - Dichtheitsprüfung	-	-	-
Öffnungsdruck Normaldruck Lungensautomat - Abmessung: 10 mm	zulässiger Druck -0,5 mbar bis -3,5 mbar	-	-
Statischer Überdruck Überdruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml	muss schalten zulässiger Druck nach kurzem Abblenden 1,0 mbar bis 3,0 mbar	-	-



Prüfanforderungen für MSA - Lungensautomaten

Art der Prüfung	LA 83 / LA 88 / LA 96 Lungensautomaten	AutoMaxx Lungensautomaten
Niederdruckdichtheit Normaldruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar & Mitteldruck erzeugen von -7,5 mbar zulässiger Druckänderung ≤ 1,0 mbar	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1,0 mbar
Niederdruckdichtheit Überdruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1,0 mbar	Prüfung ohne Mitteldruck Mitteldruckbereich dichtmachen Überdruck erzeugen von +7,5 mbar zulässiger Druckanstieg ≤ 1,0 mbar
Dosierventil - Dichtheitsprüfung Überdruck- und Normaldruck LA - Prüfverfahren: 400ml - 500ml - Prüfdauer: 1 Minute	Prüfung mit Mitteldruck Druckausgleich auf 0,0 mbar zulässiger Druckanstieg maximal ±1,0 mbar	Prüfung mit Mitteldruck Druckausgleich auf 0,0 mbar zulässiger Druckanstieg maximal ±1,0 mbar
Öffnungsdruck Normaldruck Lungensautomat - Abmessung: 10 mm	zulässiger Druck -0,5 mbar bis -3,5 mbar	zulässiger Druck -0,5 mbar bis -3,5 mbar
Statischer Überdruck Überdruck Lungensautomat - Prüfverfahren: 400ml - 500ml	Umanschaltbar -1,0 mbar bis -2,0 mbar (normalt) -2,0 mbar bis -2,5 mbar (je nach Hersteller) zulässiger Druck nach kurzem Erstellen des LA 2,0 mbar bis 3,0 mbar	Umanschaltbar -1,0 mbar bis -2,0 mbar (normalt) -2,0 mbar bis -2,5 mbar (je nach Hersteller) zulässiger Druck nach kurzem Erstellen des LA 1,0 mbar bis 3,0 mbar



Su 04.10.2021

19

Atmenschutz-Gerätewartung



Inhalt

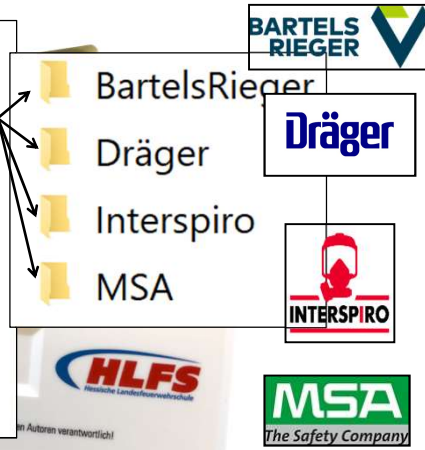
- 1) Rechtliche Grundlagen zur Ausbildung von AGW
- 2) Vorgaben für die Wartung von Atmenschutzgeräten
- 3) Jährliche Fortbildung für AGW-Ausbilder
- 4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten
- 5) Bundeseinheitliche AGW-Unterlagen
- 6) Anerkennung der LFS-AGW-Ausbildung

Su 04.10.2021

20

Bundeseinheitliche AGW-Unterlagen

- 0 - Vorwort 2020
- 1 - Prüf- und Wartungslisten
- 2 - Allgemeine Infos
- BartelsRieger
- Dräger
- Interspiro
- MSA



Bundeseinheitliche AGW-Unterlagen



Inhalt

- 1) Rechtliche Grundlagen zur Ausbildung von AGW
- 2) Vorgaben für die Wartung von Atemschutzgeräten
- 3) Jährliche Fortbildung für AGW-Ausbilder
- 4) Einheitliche Prüf- und Wartungslisten
- 5) Bundeseinheitliche AGW-Unterlagen
- 6) Anerkennung der LFS-AGW-Ausbildung

Anerkennung der Ausbildung

Lungenautomat Atemschutz-Gerätewartung
 GRUNDÜBERHOLUNG

Geeignet für alle Fachkräfte im Atemschutz, die speziell auf die Grundüberholung von MSA-Lungenautomaten ausgebildet werden müssen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN
 Vorkenntnisse in der MSA-Atemschutztechnik (AGW4, AGW3 oder Feuerweherschule) sind erforderlich und nachzuweisen. Weiterhin sollten keine gesundheitlichen Bedenken (z.B. Hautkrankheiten) bestehen.

Um sicherzustellen, dass das erworbene Fachwissen erhalten und bei technischen Weiterentwicklungen ergänzt wird, sollte ein entsprechender Lehrgang alle 4 Jahre besucht werden.



Brandbekämpfung - Atemschutzgerät / Theorieteil ONLINE

Ziel des Seminars

Die Teilnehmer wiederholen und vertiefen die notwendigen Kenntnisse, um als ausgebildeter Atemschutzgerätepfleger- und Instandhaltungsarbeiten, an den im Seminar behandelten Interspiro Equipment, durchzuführen.

Zielgruppe/n und Voraussetzung

Fachkräfte der Feuerwehren, des Katastrophenschutz-, der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind. Die Teilnehmer haben in den letzten drei Jahren praktische Erfahrungen gesammelt und ein nicht länger als 4 Jahre zurückliegende Schulung (Interspiro, Landesfeuerwehrschule und/oder vergleichbar).

Inhalt des Seminars

VORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmenden haben innerhalb der letzten fünf Jahre praktische Erfahrung in der Atemschutzwerkstatt gesammelt und an einem Atemschutzgerätewartung-Seminar von Dräger oder einer Landesfeuerwehrschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

DAS ERWARTET SIE BEI UNS

- Erklärung der Funktion sowie der Pflege- und Instandhaltungsarbeiten
- Praktische Durchführung der erforderlichen Arbeiten für eine Grundüberholung
- Statische und dynamische Prüfung der grundüberholten Lungenautomaten



Wiederholungsseminar

Dräger

Bundeseinheitliche AGw-Unterlagen

